



Protokoll-Auszug

über die 46. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Dienstag, 9. Dezember 2014

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 46. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2014

Das Protokoll der Sitzung vom 20.10.2014 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Beschlussfassung zur Weiterführung der Bregenzerwald Card 2016 - 2020

Bgm. Walter Beer berichtet, dass die derzeitigen Vereinbarungen zur Bregenzerwald Card bis inkl. 2015 laufen. Von einer Arbeitsgruppe wurden Verhandlungen mit den Leistungsträgern (Bergbahnen, Schwimmbäder, ÖPNV) zur Weiterführung für die Jahre 2016 – 2020 geführt und die Ergebnisse den Gemeinden präsentiert. Für Schoppernau ist das Angebot der Bregenzerwald Card sehr wichtig, da gerade auch die Bergbahnen Diedamskopf und das Waldbad Schoppernau zwei wichtige Leistungsträger sind.

GV Helmut Simma, der als Vertreter der Schwimmbadgemeinden Mitglied der Arbeitsgruppe ist, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ausgangslage sowie die Verhandlungsergebnisse. Derzeit sind die Leistungen von 9 Bergbahnen, 7 Schwimmbädern und dem ÖPNV in der Karte inkludiert. Weiters gibt es verschiedene Partnerbetriebe, die Ermäßigungen gewähren.

Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für Bergbahnen und Schwimmbäder sind jeweils 100 % der Sommernachtigungen und 30 % der Winternachtigungen. Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für den ÖPNV sind 100 % der Sommernachtigungen. Die Faktoren werden jährlich entsprechend dem Lebenshaltungskostenindex erhöht.

Für die Weiterführung für die Jahre 2016 – 2020 wird der Faktor für Bergbahnen und Schwimmbäder von 2015 auf 2016 einmalig um 6 % erhöht. Danach erfolgt wieder die bisher übliche jährliche Indexierung. Für den ÖPNV-Beitrag gibt es ein neues Berechnungsmodell, welches auf die Anzahl der ausgestellten Gäste-Cards des Vorjahres und die angenommene durchschnittlichen Nutzung abstellt. Unverändert bleibt hier die Umlegung der Kosten auf 100 % der Sommernachtigungen. ÖPNV-Verstärkerfahrten werden wie

bisher über die Regio Bregenzerwald im Rahmen des Landbus-Bregenzerwald-Systems finanziert.

Durch die neuen Berechnungen erhöht sich der Gemeindebeitrag der Gemeinde Schoppernau von € 115.000,00 auf € 123.700,00. Grundlage dieser Berechnung sind die Nächtigungszahlen des Tourismusjahres 2012/2013.

In der Diskussion wird auch eine mögliche Erhöhung der Gästetaxe zur Finanzierung dieser Mehrkosten angesprochen. Die letzte Erhöhung der Gästetaxe von € 1,50 auf € 1,65 erfolgte im Mai 2011 zur Finanzierung des Kaufs der Bergbahnen Diedamskopf. Die Gemeinde Au hat derzeit eine Gästetaxe von € 1,50. Damit keine größeren Differenzen in der Höhe der Gästetaxe zwischen den Gemeinden entstehen, soll mit der Gemeinde Au zunächst ein Gespräch geführt werden.

Einstimmig wird beschlossen, dass sich die Gemeinde Schoppernau am System Bregenzerwald Card auf Grundlage des vorgestellten Modells für die Jahre 2016 – 2020 beteiligt. Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Schoppernau für die Jahre 2016 – 2020 als Leistungsträger mit dem Waldbad Schoppernau am System.

4. *Zustimmungserklärung zur Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“*

Im Herbst 2013 fand eine Prüfung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ durch den Rechnungshof statt. Im Prüfbericht des Rechnungshofes wurden einige Mängel kritisiert, die zum Großteil bereits behoben wurden. Die bestehende Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes stammt aus dem Jahr 1988. So ist in der Vereinbarung der gesetzlich einzurichtende Prüfungsausschuss zu verankern und seine Rechte und Aufgaben sind möglichst genau zu beschreiben. Weiters ist die Zuweisung von Kompetenzen an Verbandsorgane zu ändern. Dabei sind analog zum Vorarlberger Gemeindegesetz Angelegenheiten von größerem Gebahrungsumfang der Versammlung, Geschäfte der laufenden Verwaltung dem Obmann, zur Beschlussfassung zuzuweisen. Die geänderte Vereinbarung wurde von der Versammlung beschlossen. Nun sind noch Beschlüsse aller Mitgliedsgemeinden notwendig.

Einstimmig wird die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ genehmigt.

5. *Beschlussfassung über die Petition „Unsere Ortszentren sind in Gefahr – gegen neue Verkaufsflächen auf der grünen Wiese“*

In der letzten Vollversammlung der Regio Bregenzerwald wurde einstimmig eine Petition beschlossen, die die Vorarlberger Landesregierung auffordert, keine neuen großflächigen Verkaufsflächen-Widmungen außerhalb von Orts- oder Stadtzentren mehr zuzulassen. Im Bregenzerwald gibt es derzeit 378 Arbeitsstätten im Handel mit 828 Beschäftigten, darunter 75 Lehrlinge. Aktuelle große EKZ-Projekte sind das Bregenzer Seequartier, Bregenz Seestadt, Dornbirn Schwefel und die Erweiterung des Messeparks in Dornbirn. Diese Projekte hätten mehr Verkaufsfläche wie alle Geschäfte im Bregenzerwald zusammen. Von der Regio wurden die Gemeinden gebeten, die Petition ebenfalls zu beschließen. Unterschriftenlisten zur Unterstützung durch die Bürger liegen in den Gemeindeämtern sowie in den Geschäften auf.

Einstimmig wird die vorliegende Petition beschlossen.

6. Steuern und Abgaben 2015

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei der Zweitwohnsitzabgabe, den Friedhofsgebühren (ausgenommen Bestattungsgebühren) und dem Kanalanschlussbeitragssatz erfolgen die jährlichen Indexerhöhungen. Die Kanalbenützungsgebühr wird von € 1,40 auf € 1,60 netto erhöht. Grund dafür ist, dass laut Voranschlag 2015 der ARA Bezau mit höheren Betriebskosten zu rechnen ist. Weiters müssen in der ARA Bezau in den Jahren 2015 – 2020 verschiedenste Investitionen getätigt werden. Schoppenau wird in den nächsten Jahren auch nicht umhin kommen, einen digitalen Kanalkataster zu erstellen. Dieser ist Voraussetzung für künftige Förderungen. Dann wird eine weitere Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr notwendig sein. Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2015 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

Grundsteuer A	Hebesatz 500 %
Grundsteuer B	Hebesatz 500 %
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe	€ 1,65 pro Nächtigung
Tourismusbeitrag	Hebesatz 1,35 %
Zweitwohnsitzabgabe	€ 10,79 je m ² , max. € 1.187,27 pro Wohnung
Hundesteuer	€ 60,00
Gantsteuer	0 ‰ von Vieh und Holz 2 % vom Übrigen

Müllgebühren	8-l-Biosack	€ 0,70 brutto
	15-l-Biosack	€ 1,20 brutto
	40-l-Sack	€ 3,10 brutto
	35-l-Marke	€ 2,70 brutto
	50-l-Marke	€ 3,90 brutto
	60-l-Marke	€ 4,70 brutto
	70-l-Marke	€ 5,40 brutto
	110-l-Marke	€ 8,40 brutto
	120-l-Marke	€ 9,20 brutto
	Sperrmüll pro m ³	€ 40,00 brutto

Grundgebühr:

1 + 2 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen	€ 31,00 brutto
3 + 4 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen im Ort ab 5 Personenhaushalt, Ferienwohn. mit mehr als 15 Betten	€ 41,00 brutto
sowie Gewerbebetriebe	€ 50,00 brutto

Friedhofsgebühren	Kindergrab	€ 599,40
	Einzelgrab	€ 1.198,70
	Doppelgrab	€ 1.798,10
	4-er-Grab	€ 2.397,40

	Urnengrab	€	1.798,10	
	Aufbahrungsgebühr	€	35,96	
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€	282,60	
	Bestattungsgeb. 2,20 m	€	339,12	
	Bestattungsgeb. 1,00 m	€	96,08	
	Verläng. Einzelgrab	€	17,98	pro Jahr
	Verläng. Doppelgrab	€	23,97	pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€	29,97	pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€	23,97	pro Jahr
Kanalgebühren	Benützungsgebühr	€	1,60 + 10 % USt.	
	Beitragsatz	€	25,48 + 10 % USt.	
Kindergarten	kostenlos für 5-Jährige			
	€ 25,00 brutto / Monat und Kind für 5 Vor- u. 1 Nachmittag			
	€ 10,00 brutto / Monat und Kind für 2 Vormittage			
Familienhelferin	€ 5,50 pro Stunde			
Musikschule	50 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge			
F.M.Felder-Saal	Veranstaltungen mit Tanz	€	160,00 brutto	
	Veranstaltungen ohne Tanz	€	80,00 brutto	
	kulturell		frei	
	Veranstaltungen auf Vorplatz	€	160,00 brutto	
	Jeder Ortsverein hat pro Jahr eine Veranstaltung frei!			

7. Beschäftigungsrahmenplan 2015

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sind. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Reduktion von 0,18 Dienstposten.

Einstimmig wird der Beschäftigungsrahmenplan mit einer Beschäftigungsobergrenze von 9,51 vollen Beschäftigungsverhältnissen für das Jahr 2015 in der vorgelegten Form genehmigt.

8. Gemeindewahlen 2015

Am 15.03.2015 finden die Gemeindewahlen statt. Im Gemeindevorstand wurde bereits darüber beraten und es wird vorgeschlagen, eine allgemeine Vorwahl am 25.01.2015 durchzuführen und aufgrund des Vorwahlergebnisses eine Liste zu erstellen. Dies wird in vielen Bregenzerwälder Gemeinden so gehandhabt. Für die Vorwahl soll wieder eine Liste mit allen wählbaren Personen an die Haushalte verschickt werden. Außerdem ist es sehr wichtig, den Wählern kundzutun, dass die Vorwahl sehr wichtig ist, da anschließend mit Vorzugsstimmen nur mehr geringe Verschiebungen möglich sind.

Einstimmig wird beschlossen, eine Vorwahl mit Kostenübernahme durch die Gemeinde durchzuführen.

9. Berichte

9.1. Am 29.10.2014 stellte sich die neu fusionierte Firma Felder-Häusle-Helbock GmbH beim Bürgermeister vor.

9.2. Nachdem die Gemeinde bei UPC Cablecom wegen der mangelnden Betreuung des Fernseekabelnetzes reklamiert hat, gab es ein Gespräch mit Vertretern von UPC. Diese haben zugesagt, dass die Betreuung besser werden wird und auch Interesse am Ausbau des Netzes vor allem mit schnellem Internet bekundet.

9.3. Am 18.11.2014 fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes im Feldersaal statt. Bei den Neuwahlen wurde Obmann Kaspar Moosbrugger bestätigt. Der Verein ist sehr aktiv.

9.4. Ebenfalls am 18.11.2014 fand eine Mitgliederversammlung der ARA Bezau mit Beschlussfassung des Voranschlags 2015 statt.

9.5. Am 03.12.2014 fand eine Sitzung der Lawinenkommission statt. An der Zusammensetzung der Lawinenkommission hat sich gegenüber dem Vorjahr nichts geändert.

9.6. Am 09.12.2014 fand ein Treffen mit Vertretern aus dem Kleinwalsertal bzgl. Ausbau der Wanderweg- und Mountainbikeverbindungen statt. Von Seiten des Kleinwalsertal besteht vor allem Interesse am Ausbau einer Mountainbikeverbindung.

9.7. Am 08.12.2014 fand ein gut besuchter Pfarrabend mit Vorstellung der geplanten Kirchenrenovierung statt. Für die Innenrenovierung der Kirche sind Kosten von € 600.000,00 veranschlagt.

9.8. Am 09.12.2014 fand eine Verhandlung der Sportabteilung des Landes zur Gründung der „Langlaufschule Au-Schoppernau“ durch Jürgen Erath statt.

10. Allfälliges

10.1. Der Bürgermeister berichtet, dass mehrere Autos ohne Nummer im Ortsgebiet abgestellt sind. Die Eigentümer, sofern diese ausgeforscht werden konnten, wurden zur Entfernung der Autos aufgefordert.

10.2. Ein GV schlägt vor, dass im Wald westlich des Tennisplatzes der Spielplatz mit Spielgeräten und der Einbindung des vorhandenen Baches erweitert werden könnte. Dies soll im Zuge des Spielraumkonzepts, dessen Entwurf noch im Dezember vorgestellt werden sollte, geprüft werden.

10.3. Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass die Rodelbahn Neuhornbach heuer wieder präpariert wird.

10.4. Ein GV erkundigt sich zu der beim Tourismusinfoabend vorgestellten Strategie für den Diedamskopf.

10.5. Ein GV erkundigt sich über die Einhaltung der veranschlagten Baukosten für den Bauhof. Bgm. Walter Beer berichtet, dass einige unvorhergesehene Dinge hinzugekommen sind, wie die Entwässerungsplanung und das verkehrstechnische Gutachten.

10.6. Bgm. Walter Beer bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Einen Rückblick wird es bei der letzten Gemeindevertretungssitzung vor der Gemeindewahl geben. Er wünscht allen Gemeindevertretern und deren Familien erholsame und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr, vor allem Gesundheit. Vbgm. Bernhard Strolz bedankt sich ebenfalls bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Bgm. Walter Beer für seinen Einsatz für das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung. Er wünscht allen schöne Feiertage und viel Kraft für das neue Jahr.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 23:33 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister